



*LICHTKUNST AUS KUNSTLICHT* hieß die Ausstellung, in der Tim Otto Roth 2005 mit dieser Arbeit vertreten war. Foto: Roth

## Gedenken in LED

Tim Otto Roth erinnert in Oppenau an Gefallene

Eine Gedenkstätte der besonderen Art wird es ab Dienstag im Schwarzwaldstädtchen Oppenau geben. Dort wird am 12. August ein „temporäres Kunstwerk“ von Tim Otto Roth aktiviert: Auf einem LED-Band sollen dann die Namen der 190 gefallenen Oppenauer wiedergegeben werden. Das elektronische Denkmal, das ergänzt wird durch eine im Aufbau befindliche Website, ist nicht zuletzt als Zeichen der Erinnerung an den Ersten Weltkrieg gedacht und soll so lange in Betrieb bleiben, bis das derzeit abgebaute Kriegerdenkmal aus dem Jahr 1934 wieder an seinem Platz steht.

Roth ist 1974 in Oppenau geboren, hat zunächst kurzzeitig in Tübingen Philosophie und Politik studiert, be-

vor er an der Kunsthochschule Kassel ein Studium in Visueller Kommunikation absolvierte. Seit 2000 stellt er regelmäßig in Einzelausstellungen aus und ist bei großen thematischen Projekten beteiligt, so etwa auch 2005 im ZKM Karlsruhe, wo er in der Ausstellung „Lichtkunst aus Kunstlicht“ vertreten war. Später trat Roth, der auch mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) zusammenarbeitete, auch mit Musikperformances im ZKM auf, das ihn 2012 als Gastkünstler beschäftigte. Daneben erhielt Roth zahlreiche internationale Aufträge, unter anderem in Rom und New York. MH



Internet

[www.memento190.de](http://www.memento190.de)